

IDW (Hrsg.)

Prüfungspraxis

Leitfaden für Prüfungsmitarbeiter

3., aktualisierte Auflage



IDW VERLAG GMBH

Ziele und übergreifende Anforderungen

Qualitätsmanagement

M1: Auftragsannahme und vorbereitende Tätigkeiten

M2: Risikoidentifizierung und -beurteilung

M3: Reaktionen auf beurteilte Risiken

M4: Prüfung des Lageberichts

M5: Abschließende Prüfungshandlungen

M6: Berichterstattung und Archivierung

Kommunikation mit
Management und den für die
Überwachung Verantwortlichen

IDW (Hrsg.)

Prüfungspraxis

Leitfaden für Prüfungsmitarbeiter

3., aktualisierte Auflage

Das Thema Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen:



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verbreitung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Werk verwendete Markennamen und Produktbezeichnungen dem marken-, kennzeichen- oder urheberrechtlichen Schutz unterliegen.

© 2023 IDW Verlag GmbH, Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf

Die IDW Verlag GmbH ist ein Unternehmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW).

Satz: Merlin Digital, Essen

Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

KN 12056/0

Die Angaben in diesem Werk wurden sorgfältig erstellt und entsprechen dem Wissensstand bei Redaktionsschluss. Da Hinweise und Fakten jedoch dem Wandel der Rechtsprechung und der Gesetzgebung unterliegen, kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Werk keine Haftung übernommen werden. Gleichfalls werden die in diesem Werk abgedruckten Texte und Abbildungen einer üblichen Kontrolle unterzogen; das Auftreten von Druckfehlern kann jedoch gleichwohl nicht völlig ausgeschlossen werden, so dass für aufgrund von Druckfehlern fehlerhafte Texte und Abbildungen ebenfalls keine Haftung übernommen werden kann.

ISBN 978-3-8021-2739-7

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de> abrufbar.

Coverfoto: ©Adobe Stock/VAlex

www.idw-verlag.de

Copyright:

Die mit Copyright der International Federation of Accountants (IFAC) gekennzeichneten Diagramme und Grafiken wurden im November 2011 in englischer Sprache im Guide to Using International Standards on Auditing in the Audits of Small and Medium-Sized Entities, Third Edition of the Small and Medium Practices (SMP) Committee von der International Federation of Accountants (IFAC) veröffentlicht. Sie wurden vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) und dem IDW Verlag im August 2015 ins Deutsche übersetzt und mit Genehmigung der IFAC verwendet.

Englischer Text des Guide to Using International Standards on Auditing in the Audits of Small- and Medium-Sized Entities, Third Edition © 2011 International Federation of Accountants (IFAC). Alle Rechte vorbehalten.

Auszüge in deutscher Übersetzung aus Guide to Using International Standards on Auditing in the Audits of Small- and Medium-Sized Entities, Third Edition © 2015 International Federation of Accountants (IFAC). Alle Rechte vorbehalten.

Originaltitel: Guide to Using International Standards on Auditing in the Audits of Small- and Medium-Sized Entities, Third Edition ISBN 978-1-60815-099-1.

Des Weiteren enthält diese Publikation Passagen der ISA [DE] bzw. verweist darauf. Die International Standards on Auditing (ISAs) des International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) werden von IFAC in englischer Sprache veröffentlicht. Der genehmigte Text sämtlicher ISA ist nur der von IFAC in englischer Sprache veröffentlichte Text.

Die ISA wurden vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) ins Deutsche übersetzt, mit Genehmigung der IFAC vervielfältigt, und um nationale Besonderheiten ergänzt. Die entsprechenden Ergänzungen wurden in speziell gekennzeichneten Textziffern (sog. „D-Textziffern“) oder in eckigen Klammern unmittelbar in die als „ISA [DE]“ bezeichneten Standards eingefügt. Der Übersetzungsprozess der ISA [DE] wurde von der IFAC geprüft und die Übersetzung wurde in Übereinstimmung mit dem „Policy Statement – Policy for Translating Publications of the International Federation of Accountants“ vorgenommen.

Quelle des englischen Textes der ISA: Originaltitel, „Handbook of International Quality Control, Auditing, Review, Other Assurance, and Related Services Pronouncements“ 2020 Edition, Volume 1, International Federation of Accountants, ISBN 978-1-60815-459-3.

Der gültige Text aller IFAC bzw. IAASB Veröffentlichungen ist ausschließlich der von IFAC in englischer Sprache veröffentlichte Originaltext. IFAC übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung oder für Handlungen, die möglicherweise hieraus resultieren könnten.

Disclaimer:

Diagramme und Grafiken aus dem von der International Federation of Accountants (IFAC) im November 2011 in englischer Sprache veröffentlichten Guide to Using International Standards on Auditing in the Audits of Small- and Medium-Sized Entities, Third Edition of the Small and Medium Practices (SMP) Committee, werden vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) und dem IDW Verlag mit Genehmigung der IFAC verwendet. Zusätzlich werden Texte der ISA mit Genehmigung der IFAC zitiert oder darauf verwiesen. Die Verwendung dieser Diagramme und Grafiken sowie Zitierungen und Verweise auf Texte der ISA stellen keineswegs eine Befürwortung oder Bewerbung der IFAC bzw. des IAASB dar. Alle Auffassungen und Meinungen innerhalb dieses Werkes stellen lediglich die Meinung des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) dar und können nicht mit Auffassungen und Meinungen der IFAC, seiner dazugehörigen Komitees oder eines mit der IFAC assoziierten unabhängigen Standard Setting Boards gleichgesetzt werden.“

Vorwort

Der Weg durch den Prüfungsprozess ist komplex und oft unübersichtlich. Dabei werden an die Prüfungsmitarbeiter höchste Anforderungen im Hinblick auf die Qualität der Arbeit gestellt, die sie zudem meist unter großem Zeitdruck erledigen müssen. Hinzu kommt, dass die vorhandene Literatur zum Thema Abschlussprüfung häufig ebenfalls sehr komplex und teilweise abstrakt formuliert ist. Es fehlen meist konkrete Beispiele und Erläuterungen zu den einzelnen Phasen bzw. Meilensteinen der Prüfung.

Vor diesem Hintergrund entstand die Prüfungspraxis. Dieser kompakte und übersichtliche Leitfaden unterstützt den Prüfungsmitarbeiter bei seiner täglichen Arbeit. Zu jedem Meilenstein der Prüfung gibt er nützliche Hinweise, welche Prüfungshandlungen jeweils durchzuführen und welche Punkte dabei besonders zu beachten sind. Er nennt zudem Praxistipps und gibt weitergehende Informationen zu zentralen Begriffen oder einzelnen Anforderungen. Die Abschlussprüfung wird in Meilensteine aufgeteilt – angefangen bei der Auftragsannahme bis hin zur Berichterstattung und Archivierung –, die es dem Prüfungsmitarbeiter ermöglichen, den „roten Faden“ bei der Prüfungsplanung und -durchführung zu behalten.

Die Prüfungspraxis lehnt sich dabei an den IDW Prüfungsnavigator an. Beide Werke führen Prüfungsmitarbeiter transparent und nachvollziehbar durch die relevanten Anforderungen des Prüfungsprozesses und ermöglichen eine risikoorientierte Prüfung – der IDW Prüfungsnavigator elektronisch als Teil des IDW Qualitätsmanagement Handbuchs im Modul Jahresabschlussprüfung, die gedruckte Prüfungspraxis als praktischer Begleiter vor Ort.

Am Beginn jedes Meilensteins werden

- die Prüfungsziele,
- notwendige Schlüsselüberlegungen und
- die Kerndokumentationsanforderungen

aufgezählt. Danach folgt die Beschreibung der zentralen Kernaktivitäten zur Erreichung der Prüfungsziele mit vielen grafischen Darstellungen. Darüber hinaus enthält der Leitfaden viele praktische Tipps und Hinweise.

Als zusätzliche Praxishilfe werden beispielhaft die wesentlichen Unternehmensprozesse Buchführung und Abschluss, Anlagevermögen, Einkauf, Vorräte und Materialwirtschaft, Produktion, Verkauf und Personal mit möglichen Risiken und Kontrollen in einem Ablaufdiagramm dargestellt. Des Weiteren werden für wesentliche Bilanz- und GuV-Posten ausgewählte Standard-Prüfungshandlungen und analytische Prüfungshandlungen mit Verknüpfung zu den adressierten Aussagen in der Rechnungslegung aufgeführt. Eine Übersicht besonderer Kommunikationserfordernisse mit dem Management und den für die Überwachung Verantwortlichen runden die Prüfungspraxis ab.

Gut strukturiert, auf die wesentlichen Informationen komprimiert und ergänzt um viele grafische Prozessdarstellungen sowie praktische Hilfen zur Risikoidentifizierung und aussagebezogenen Prüfungshandlungen wird dieses Buch zu einem wertvollen Nachschlagewerk bei der Durchführung von Abschlussprüfungen – der ideale Begleiter für den Prüferalltag.

Die 3. Auflage der Prüfungspraxis ist eine vollständig überarbeitete Fassung, in der die Anforderungen der neuen vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (ISA [DE] und IDW PS) enthalten sind. Das bisherige Meilensteinkonzept wurde grundlegend

überarbeitet und stellt den Prüfungsprozess in sechs Meilensteinen (bisher 9 Meilensteine) dar.

Verbesserungsvorschläge und Ergänzungswünsche sind jederzeit willkommen und können einfach und schnell an services@idw-verlag.de geschickt werden. Unser besonderer Dank gilt Frau WP Isabell Ulrich für die vollständige Überarbeitung und Aktualisierung der „Prüfungspraxis“.

IDW Verlag GmbH

Düsseldorf, im März 2023

- Wurde die Wesentlichkeit (vorläufig) festgelegt?
- Wurden die für die Überwachung Verantwortlichen bestimmt und Informationen zur Auftragsannahme und Prüfungsvorbereitung kommuniziert?



KERNDOKUMENTATIONSANFORDERUNGEN

- Schlussfolgerungen über die Einhaltung der allgemeinen Berufspflichten, die Unabhängigkeit gefährdende Umstände und ergriffene Schutzmaßnahmen.⁹
- Bei Unternehmen von öffentlichem Interesse: die Dokumentationspflichten nach Art. 6 bis 8 EU-APrVO.¹⁰
- Schlussfolgerungen zur Zulässigkeit der Annahme/Fortführung der Mandatsbeziehung/des Auftrags.¹¹
- Vereinbarte Bedingungen des Prüfungsauftrags (im Auftragsbestätigungsschreiben), einschließlich ggf. festgelegter Prüfungsschwerpunkte und Erweiterungen des Prüfungsauftrags.¹²
- Verantwortliche Prüfungspartner und deren Funktion.¹³
- Schlussfolgerung, ob das Prüfungsteam über die Zeit, das Personal und die sonstigen Mittel verfügt, die nach § 43 Abs. 5 WPO zur angemessenen Durchführung der Abschlussprüfung erforderlich sind.¹⁴
- Prüfungsstrategie und Prüfungsprogramm, einschließlich während der Prüfung vorgenommene bedeutsame Änderungen hieran und die Gründe für diese Änderungen.¹⁵
- Festgelegte Wesentlichkeitsgrenzen, ggf. während der Prüfung vorgenommene Änderungen der Wesentlichkeitsgrenzen und die bei der Festlegung berücksichtigten Faktoren.¹⁶



KERNAKTIVITÄTEN

- 1. Beurteilung der Auftrags- und Mandatsrisiken, einschließlich Gefährdungen für die Einhaltung der allgemeinen Berufspflichten**
- 2. Auftragsannahme und Vergewisserung über die ordnungsgemäße Bestellung**
- 3. Prüfungsplanung**
- 4. Festlegung der Wesentlichkeit**
- 5. Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen**

1. Beurteilung der Auftrags- und Mandatsrisiken, einschließlich Gefährdungen für die Einhaltung der allgemeinen Berufspflichten

Bereiten Sie die Entscheidung über die Annahme des Auftrags vor, indem Sie das Unternehmensumfeld des Mandanten unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte evaluieren:

- Beschaffen Sie Informationen über das Management und die Mitglieder des Aufsichtsorgans, einschließlich deren Integrität, sowie die Geschäftstätigkeit und das Unternehmensumfeld, um eine Analyse der mit dem Auftrag verbunden Risiken vornehmen zu können. Bestimmen Sie auf dieser Basis, ob besondere Anforderungen an die Qualitätssicherung zu stellen sind. So darf bei Auftragsrisiken, die so bedeutend sind, dass die wirtschaftliche Lage oder der Ruf der WP-Praxis gefährdet ist, der Auftrag nicht angenommen bzw. fortgeführt werden, sofern keine ausreichenden Maßnahmen zur Risikobegrenzung (z.B. Durchführung einer auftragsbegleitenden Qualitätssicherung, Einbeziehung von Spezialisten) ergriffen werden können.¹⁷
- Stellen Sie sicher, dass die, insbesondere bei Begründung neuer Geschäftsbeziehungen, einschlägigen Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegesetz erfüllt werden.¹⁸
- Beurteilen Sie vor dem Hintergrund der Gesamtplanung aller Aufträge Ihrer WP-Praxis, ob der Prüfungsauftrag in sachlicher, personeller und zeitlicher Hinsicht ordnungsgemäß abgewickelt werden kann.¹⁹
- Beurteilen Sie, ob Sie die allgemeinen Berufspflichten, insbesondere den Grundsatz der Unabhängigkeit, einhalten können. Dokumentieren Sie dies, einschließlich möglicher Unabhängigkeitsgefährdungen und der ergriffenen Schutzmaßnahmen.²⁰
- Müssen Sie den Auftrag für eine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung ablehnen, zeigen Sie dies unverzüglich an.²²

PIE

Beachten Sie die zusätzlichen Regelungen zur Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und seines Netzwerks für Unternehmen von öffentlichem Interesse, z.B. zur Erbringung und Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen.²¹

Mögliche Unabhängigkeitsrisiken sind:	Risiko, dass der Wirtschaftsprüfer ...
Eigeninteressen	... kein objektives Urteil trifft, weil er ein eigenes finanzielles oder sonstiges Interesse hat.
Selbstprüfung	... einen Sachverhalt zu beurteilen hat, an dessen Entstehung er selbst unmittelbar beteiligt und diese Beteiligung nicht nur von untergeordneter Bedeutung war.
Interessenvertretung	... den Eindruck der Befangenheit vermittelt, weil er auch in anderer Angelegenheit beauftragt war, Interessen für oder gegen das zu prüfende, das zu begutachtende oder das den Auftrag erteilende Unternehmen zu vertreten.
Persönliche Vertrautheit	... den Eindruck der Befangenheit vermittelt, weil er Beziehungen persönlicher Art zum Mandanten hat.
Einschüchterung	... kein sachgerechtes Urteil bildet, weil er vermeintlichem oder tatsächlichem Druck einschließlich Versuchen einer unangemessenen Einflussnahme ausgesetzt ist.

- Planen Sie weitere Prüfungshandlungen basierend auf den beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Aussageebene und führen Sie diese durch. Berücksichtigen Sie hierbei die Gründe für die Risikobeurteilung, insbesondere Wahrscheinlichkeit und Ausmaß des inhärenten Risikos und ob das Risiko adressierende Kontrollen bei der Risikobeurteilung berücksichtigt wurden. Ist zweiteres der Fall, sind Funktionsprüfungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen zur Wirksamkeit der Kontrollen durchzuführen. Es sind umso überzeugender Prüfungsnachweise zu erlangen, je höher das beurteilte Risiko ist.¹⁴³
- Führen Sie als Reaktion auf Risiken, für die aussagebezogene Prüfungshandlungen allein keine ausreichenden geeigneten Prüfungsnachweise liefern können kommen Funktionsprüfungen durch.¹⁴⁴

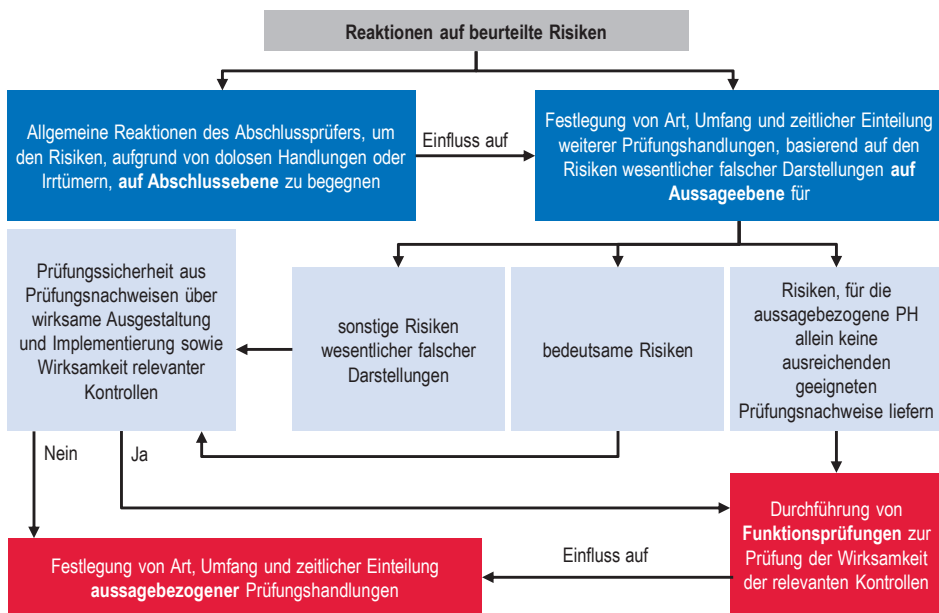


Abb. 13: Reaktionen auf beurteilte Risiken wesentlicher falscher Darstellungen

2. Auswahl der zu prüfenden Elemente bei Funktions- und Einzelfallprüfungen

- Legen Sie wirksame Verfahren zur Auswahl der zu prüfenden Elemente für Funktions- und Einzelfallprüfungen fest unter Berücksichtigung folgender Möglichkeiten:¹⁴⁵

M6 Berichterstattung und Archivierung



PRÜFUNGSZIELE

Die Prüfungsurteile zum Abschluss und Lagebericht werden gebildet und im Bestätigungsvermerk (ggf. Versagungsvermerk) erteilt. Im Prüfungsbericht werden Gegenstand, Art und Umfang sowie wesentliche Feststellungen und Ergebnisse der Prüfung zusammengefasst.

Die Arbeitspapiere dienen insb. der Dokumentation der Prüfungsnachweise zur Stützung der Prüfungsaussagen im Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk sowie als Nachweis dafür, dass die Prüfung in Übereinstimmung mit den vom IDW festgestellten deutschen GoA und den einschlägigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen geplant und durchgeführt wurde.



SCHLÜSSELÜBERLEGUNGEN

- Wurden die Prüfungsurteile zum Abschluss und Lagebericht sowie ggf. zu sonstigen Prüfungsgegenständen gebildet?
- Enthalten Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk alle notwendigen Informationen?
- Sind die Arbeitspapiere fertiggestellt und sachgerecht archiviert?



KERNDOKUMENTATIONSANFORDERUNGEN

- Alle Informationen und Unterlagen, die zur Begründung des Bestätigungsvermerks und des Prüfungsberichts dienen.²⁷¹
- Für besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters (KAM) für PIE bzw. nach Vereinbarung): Sachverhalte, die eine besondere Befassung des Abschlussprüfers erforderten und eine Begründung dafür, warum diese als besonders wichtiger Prüfungssachverhalte bestimmt wurden bzw. ggf. eine Begründung dafür, warum keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte im Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind und – sofern einschlägig – die Begründung warum ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt aufgrund von Gesetzesbeschränkungen nicht im Bestätigungsvermerk mitgeteilt wurde.²⁷²
- Durchführung der Berichtskritik bzw. sofern darauf verzichtet wurde, die Gründe hierfür.²⁷³
- Falls nach Abschluss der Zusammenstellung der Prüfungsakte die Prüfungsdokumentation geändert oder ergänzt wird, die Gründe für die vorgenommenen Änderungen oder Ergänzungen und wann und von wem diese vorgenommen und durchgesehen wurden.²⁷⁴

ANLAGEN

Anlage 1 Beispiel des Buchführungs- und Abschlussprozesses

Beispiel des Prozesses Anlagevermögen

Beispiel des Prozesses Einkauf

Beispiel des Prozesses Vorräte und Materialwirtschaft

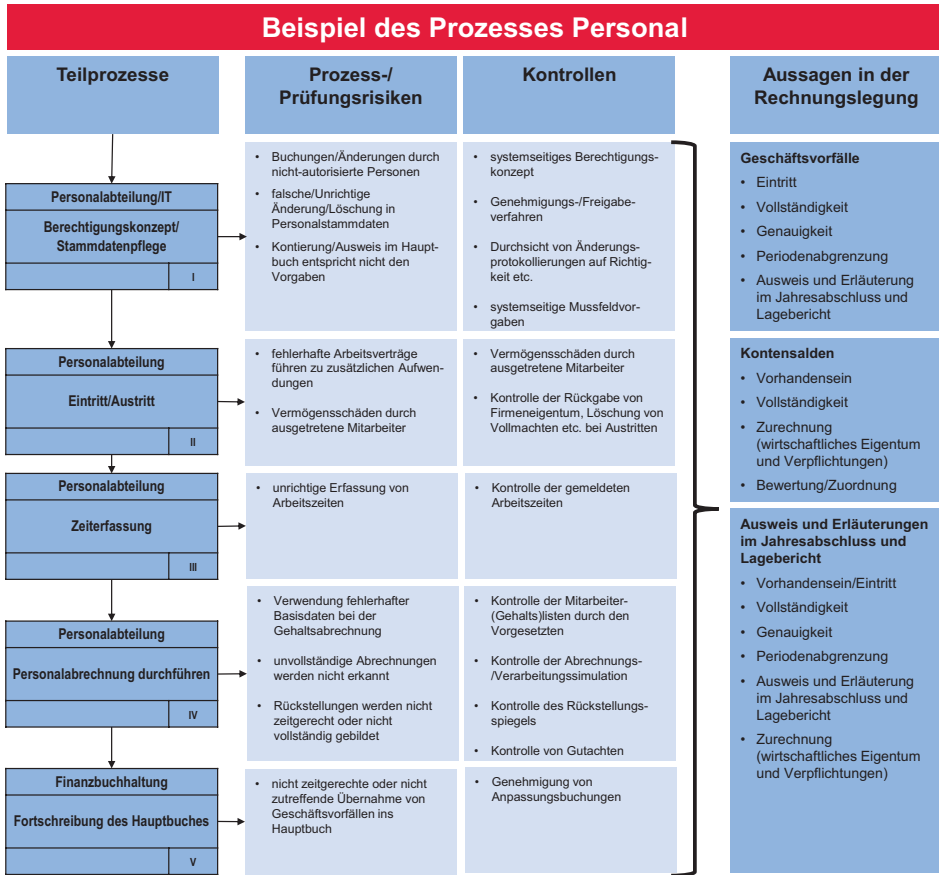
Beispiel des Prozesses Produktion

Beispiel des Prozesses Verkauf

Beispiel des Prozesses Personal

Anlage 2 Beispiele für aussagebezogene Prüfungshandlungen

Anlage 3 Besondere Kommunikationserfordernisse



QMHB Jahresabschlussprüfung



Abonnement verlängert sich automatisch für weitere 12 Monate
Zugang für 3 Nutzer // optional
Zusatzlizenzen für weitere Nutzer
ISBN 978-3-8021-2553-9

Das QMHB Jahresabschlussprüfung stellt einen in sich geschlossenen Ansatz zur risikoorientierten Durchführung einer handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung dar. Neben **fachlichen Hinweisen und Erklärungen** führt das Modul Sie anhand zahlreicher Dokumente und **Arbeitshilfen** durch die individuelle Prüfung.


 <https://idw-verlag.de/QMHB>

QMHB
Jahresabschlussprüfung

€ **295,-** p.a.

- Bearbeiten Sie **mandats- und auftragsbezogen** die Arbeitshilfen (Vorlagen, Muster etc.) und fachlichen Hinweise.
- Prüfen Sie übersichtlich anhand logischer **Meilensteine** mit Hilfe des integrierten Navigators.
- Konfigurieren Sie passende Checklisten für Ihren Auftrag.

Testen Sie das QMHB in der **kostenfreien Demo-Version**. Diese finden Sie in unserem Shop auf der Produktseite unter „QMHB testen“.



Dieser kompakte und übersichtliche Leitfaden unterstützt Prüfungsmitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit in der Prüfungspraxis. Zu jedem Meilenstein der Prüfung gibt er nützliche Hinweise, welche Prüfungshandlungen jeweils durchzuführen und welche Punkte dabei besonders zu beachten sind. Er nennt zudem Praxistipps und gibt weitergehende Informationen zu zentralen Begriffen oder einzelnen Anforderungen. Die Abschlussprüfung wird in Meilensteine aufgeteilt – angefangen bei der Auftragsannahme bis hin zur Berichterstattung und Archivierung –, die es dem Prüfungsmitarbeiter ermöglichen, den „roten Faden“ bei der Prüfungsplanung und -durchführung zu behalten.

Als praktischer Begleiter vor Ort führt die Prüfungspraxis Prüfungsmitarbeiter transparent und nachvollziehbar durch die relevanten Anforderungen des Prüfungsprozesses und ermöglicht eine risikoorientierte Prüfung.

Am Beginn jedes Meilensteins werden

- die Prüfungsziele,
- notwendige Schlüsselüberlegungen und
- die Kerndokumentationsanforderungen

aufgezählt. Danach folgt die Beschreibung der zentralen Kernaktivitäten zur Erreichung der Prüfungsziele mit vielen grafischen Darstellungen. Darüber hinaus enthält der Leitfaden viele praktische Tipps, Hinweise und zahlreiche Praxishilfen.

Gut strukturiert, auf die wesentlichen Informationen komprimiert, dafür ergänzt um viele Prozessdarstellungen sowie Hilfen zur Risikoidentifizierung und aussagebezogenen Prüfungshandlungen wird dieses Buch zu einem wertvollen Nachschlagewerk bei der Durchführung von Abschlussprüfungen – der ideale Begleiter für den Prüferalltag.

Die 3. Auflage der Prüfungspraxis ist eine vollständig überarbeitete Fassung, in der die Anforderungen der neuen vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (ISA [DE] und IDW PS) enthalten sind. Das bisherige Meilenstein-konzept wurde grundlegend überarbeitet und stellt den Prüfungsprozess in sechs Meilensteinen (statt bisher neun) dar.